WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/srg01

ASIEN ⇄ SRI LANKA

Wolkenmädchen, Tee & Safari

Schwierigkeitsgrad	2	**Reisedauer**	15 Tage	**Gruppe**	4-14 Teilnehmer
Wanderreise		**Davon Wandertage**	6 Tage		

- Löwenfelsen Sigiriya & das antike Polonnaruwa
- Der Zahntempel in Kandy
- Besteigung des Adams Peak & Zugfahrt durch Teeplantagen
- Safari im Yala Nationalpark
- Kochen mit Einheimischen & Relaxen am Strand

Erst wandern wir durch üppig grünen Regenwald, dann steigen wir Stufe für Stufe den Löwenfelsen empor. Wir erfahren mehr über die Feinheiten des Ceylon-Tees, während die alten Tempel ihre Geheimnisse wahren.

Sri Lanka Wanderreise

Wir erklimmen den Löwenfelsen Sigiriya, eine historische Felsenfestung, die seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der Weg führt uns hinauf über 1.200 in den Fels geschlagene Stufen. Auf halber Höhe machen wir einen Abstecher zu den „Wolkenmädchen“. Wen die farbenfrohen Wandgemälde zeigen und warum sie angefertigt wurden, bleibt ein Rätsel uralter Hochkultur!

Kultureller Austausch und Entspannung am Meer

Wir streifen durch den letzten primären Urwald Sri Lankas und in den Horton Plains wandern wir sogar bis ans „Ende der Welt“. Wir erschnuppern Sri Lankas Gewürzvielfalt von unserer Eco Lodge aus und lernen das ländliche Leben der lokalen Bevölkerung kennen. Im prall gefüllten Zug nach Haputale tuckern wir durch üppig grün leuchtendes Hochland. Die folgende Nacht verbringen wir in einem Camp des Yala Nationalparks, mit 1.250 Quadratkilometern der größte Park des Landes. Dornenbusch-Savannen wechseln mit Inselbergen und Lagunen ab. Unser Ranger weiß, wo sich Elefanten, Sumpfkrokodile, Lippenbären oder Bengalen-Warane verstecken. Und vielleicht läuft uns ja sogar einer der scheuen Leoparden vor die Linse!

Die Perle des indischen Ozeans

Auf unserem Weg nach Sinharaja besuchen wir auch das Elephant Transit Home im Nationalpark Udawalawe. Hierher werden verletzte und verwaiste Elefanten gebracht, behandelt und versorgt. Aus sicherer Entfernung können wir die Elefantenwaisen beobachten und erfahren dabei etwas mehr über diese faszinierenden Dickhäuter.

Zum Abschluss genießen wir den Blick auf den Indischen Ozean und entspannen am palmengesäumten Sandstrand.

Nachhaltigkeit und lokale Begegnungen

Ein Schwerpunkt unserer Sri Lanka Wanderreise sind persönliche Begegnungen. So besuchen wir beispielsweise eine Bauernfamilie, sehen Fischern bei ihrer Arbeit zu und besichtigen ein Aufforstungsprojekt. Zudem bereisen wir das Land in einer kleinen Gruppe, was individuelle Erlebnisse und intensive Begegnungen ermöglicht.

Mit dem Wort „Ayubowan“ wünschen sich die Menschen in Sri Lanka gegenseitig ein langes und gutes Leben. Es heißt Abschied nehmen von Indiens „Träne im Ozean“ und unserem Team rund um Ruwan, das gemeinsam mit uns die liebevollen Details ausgearbeitet hat, um unseren Gästen in einer kleinen Gruppe mit sehr persönlicher Führung möglichst viele Facetten Sri Lankas näherzubringen.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
21. November 2026	05. Dezember 2026	⊗	550 €	3.290 €
13. Februar 2027	27. Februar 2027	⊕	550 €	3.390 €
Es fehlen 2 Buchungen zur gesicherten Durchführung				
06. März 2027	20. März 2027	⊕	550 €	3.390 €
13. November 2027	27. November 2027	⊕	550 €	3.390 €
12. Februar 2028	26. Februar 2028	⊕	620 €	3.490 €
05. März 2028	19. März 2028	⊕	620 €	3.490 €
11. November 2028	25. November 2028	⊕	620 €	3.490 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/srg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug nach Sri Lanka

Wir treten unsere Flugreise Richtung Sri Lanka an. Bis 1972 hieß der Inselstaat östlich von Indien noch Ceylon. Auf uns warten schneeweiße Stupas, Frauen in bunten Saris, majestätische Elefanten und Gewürzgärten, durch die wir uns schnuppern können. Unsere Reise zur Perle im Indischen Ozean beginnt!

Hinweis: Ab 2027 wird das Reisedetailprogramm angepasst. Das aktualisierte Programm mit dem neuen Reiseverlauf kann durch Klick auf das PDF direkt geöffnet und eingesehen werden.

2. Tag: Ankunft in Colombo & Fahrt nach Sigiriya

Am Flughafen werden wir mit einem „Weltweitwandern"-Schild willkommen geheißen und ins Landesinnere nach Sigiriya, das kulturelle Zentrum des Landes, gebracht. Dann haben wir Zeit zum Entspannen und Erholen. Oder vielleicht doch Lust auf einen kleinen Spaziergang?
Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir unsere Reisegruppe und unseren Guide etwas besser kennen.

Fahrzeit: ca. 145 km/ ca. 3-4 Std.
Übernachtung im Hotel EKHO Sigiriya oä., Sigiriya
(-/-/A)

3. Tag: Dorfleben und die historische Felsenfestung Sigiriya

Bei einer kleinen Tour durch das Feuchtland rund um ein altes Wasserreservoir tauchen wir in näher in das Leben im Dorf ein. Umgeben von Dschungel und Sumpfland beobachten wir das rege Treiben am Morgen. Bunte Vögel und Schmetterlinge machen es noch reizvoller, die Dorfbewohner bei ihren frühmorgendlichen Aufgaben wie Fischen oder Wäschewaschen am Rande des Sees zu beobachten. Wir waten durch einen Bach, über einen breiten Nebenfluss kommen wir nur noch per Boot weiter. Hier sehen wir auch den traditionellen Chena-Anbau (traditionelle Kultivierungsform). In einem Dorf werden wir bei der Zubereitung einer traditionellen Mahlzeit helfen, die in Steinguttöpfen und mit Feuerholz zubereitet wird. Eine gute Gelegenheit, die lokale Küche zu probieren. Hiriwaduna ist die Heimat vieler Waldvögel und anderer Wildtiere wie Affen, Bären und sogar Elefanten. Nach diesem spannenden Ausflug kehren wir zum Hotel zurück und ruhen uns ein wenig aus.

Am Nachmittag erklimmen wir die majestätische Festung Sigiriya („Löwenfelsen"), die seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Auf dem monolithischen Magmablock eines erodierten Vulkans, der ca. 200 Meter hoch aus dem Dschungel ragt, errichtete König Kassapa I. im 5. Jahrhundert eine Festung. Der Weg führt uns hinauf über 1.200 in den Fels geschlagene Stufen. Auf halber Höhe machen wir einen Abstecher zu den berühmten „Wolkenmädchen". Unter einem Felsüberhang finden sich die uralten Fresken von barbusigen jungen Frauen. Die Wandgemälde stammen ebenfalls aus dem 5. Jahrhundert und wurden immer wieder nachgebessert. Rund 20 sind von den ursprünglich 500 Wolkenmädchen erhalten geblieben. Wen sie zeigen und warum die Fresken angefertigt wurden, bleibt ein Rätsel.

Weiter geht es auf das Plateau des Felsens. Hier kommen wir als erstes an einer zwei Meter hohen, blank polierten Kalkwand vorbei: der „Spiegelmauer". Zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert haben hier Besucher Inschriften hinterlassen – die ältesten Graffiti der Insel, die heute zu den wichtigsten Schriftzeugnissen des frühen Singhalesisch zählen. Auf dem Plateau der Felsenfestung finden sich, terrassenförmig angelegt, die Reste der alten Burg. Heute sind nur noch Mauerreste und die Gärten der einst prächtigen Festungsanlage Kassapas

erhalten, darunter auch die Reste einer riesigen Löwenskulptur, die dem Felsen ihren Namen gab. Von der Löwenterrasse aus werden wir mit großartigen Rundblicken belohnt.

Fahrzeit: ca. 15-30 Min.
Wanderung: ca. 2 Std., ca. 2,5 km (+200 m/ -200 m)
Übernachtung im Hotel EKHO Sigiriya oä., Sigiriya
(F/M/A)

4. Tag: Der Parakrama See & Polonnaruwa

Sehr früh am Morgen starten wir: Unser Ziel ist der Parakrama-See. Der See ist einer der größten, von Menschenhand erbauten, Wasserspeicher. Noch im Morgengrauen erreichen wir den See und genießen die mystische Stimmung, wenn die Ebenen noch in Nebel gehüllt sind.
Wir beobachten die Fischer, die ihre zuvor ausgelegten Netze einholen, und nutzen die Chance, mehr von den Einheimischen zu erfahren. Mit einem Boot überqueren wir den See, und mit viel Glück bekommen wir sogar einige heimische Vögel, wie Fischadler, Ibisse oder Kormorane, zu sehen. In der Mitte des Sees befindet sich eine kleine Insel mit einem kleinen Felsvorsprung.

Zum Abschied winken wir den Fischern zu und fahren weiter nach Polonnaruwa, wo wir die Inselhauptstadt aus dem 11. Jahrhundert mit den Fahrrädern erkunden. Die Fahrräder sind nicht von bester Qualität, aber ausreichend für die Fahrt auf flachem Terrain. 500 Jahre lang lag Polonnaruwa vergessen im Dschungel. Dann entdeckten die Briten die großartigen Statuen, Tempel und Paläste der Ruinenstadt. Ein Hingucker sind die Mondsteine – Bildteppiche aus Stein! Ins Staunen bringen uns wahrscheinlich auch die wunderschönen, riesigen steinernen Buddhas. Ihr überirdisches Lächeln nehmen wir vielleicht mit auf die weitere Reise.

Fahrzeit: ca. 120 km/ ca. 2-3 Std.
Radtour im flachen Gelände
Übernachtung im Hotel EKHO Sigiriya oä., Sigiriya
(F/-/A)

5. Tag: Markt in Dambulla

Heute fahren wir etwas weiter in Richtung Kandy. Unterwegs halten wir beim großen Dambulla-Zentrum. Hier bieten die Bauern ihr Obst und Gemüse und andere exotische Produkte zum Verkauf an – ein geschäftiges Treiben, bunte Farben und exotische Düfte erwarten uns. Unsere Unterkunft beziehen wir in Digana.

Optional: Höhlentempel von Dambulla (nicht inkludierte Leistung). Der Höhlentempel ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und bietet einen spannenden Einblick in die Geschichte, Kunst und Kultur inmitten der Natur.

Fahrzeit: ca. 95 km/ ca. 3 Std.
Übernachtung Polwaththa Eco Lodge oä., Digana
(F/-/A)

6. Tag: Ländliches Leben

Direkt von unserer Lodge starten wir unsere Wanderung. Diese führt uns durch malerische Dörfer mit ihren Gärten. Die Dorfbewohner gehen in ihrem Tempo ihrer täglichen Arbeit im Dorf nach. Mit Glück werden wir eingeladen und dürfen sogar zusehen, wie sie Sirup und Jaggery (Zuckerblöcke aus dem Saft einer Palme) herstellen. Die Natur ist reichhaltig, wir entdecken Nelken, Pfeffer, Muskatnuss, Kaffee, Kakao, Brotfrucht, Mango, Passionsfrucht, Rambuttan, Banane, Papaya und vieles mehr. In der Nähe des Flusses gibt es mehrere Reisfelder, die noch von Wasserbüffeln bearbeitet werden.

Nach etwa 2 Stunden Fußmarsch erreichen wir Naranpanawa bei Huluganga. An dieser Stelle des Flusses pflegten einst die Könige von Kandy zu baden (Naranpanawa kommt von der lokalen Sprache „ne-ran-panawa“ und bedeutet „kein goldener Kamm“, da der König hier seinen goldenen Kamm beim Baden verlor). Hier wurde sogar ein Werbespot für die „Sunlight“-Seife gedreht. Nun baden an dieser Stelle die Dorfbewohner, waschen ihre Kleidung (und ihre Büffel) oder schöpfen Sand aus dem Fluss. Zu Mittag genießen wir unser Picknick und kehren dann langsam zur Lodge zurück.

Wanderung: ca. 2 Std. (+150 m/ - 250 m)
Übernachtung: Polwaththa Eco Lodge oä., Digana
(F/M/A)

7. Tag: Digana - Maskeliya - Adam´s Peak (2.243 m)

Nach einem gemütlichen Start in den Tag fahren wir heute nach Maskeliya. Unterwegs besuchen wir den Zahntempel in Kandy. Die Stadt liegt auf 488 m Seehöhe und ist mit seinem einzigartigen See zugleich religiöses und kulturelles Zentrum des Landes. Die Reliquie „Der heilige Zahn des Buddha“ wird hier im Tempel Dalada Maligawa aufbewahrt. Jährlich wird die Reliquie im August für zwei Wochen in Begleitung hunderter geschmückter Elefanten durch die Stadt getragen. Dieses Spektakel gehört zu den bekanntesten Festen in ganz Asien.
Später helfen wir in einer traditionellen Dorfküche bei der Zubereitung unseres Mittagessens. Gestärkt geht es

weiter nach Nallathanniya, der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Am Abend ruhen wir uns aus und bereiten uns für den nächtlichen Aufstieg auf den Adam´s Peak vor. Wir starten gegen zwei Uhr in der Früh, um noch im Morgengrauen den Gipfel zu erreichen. Der Pfad ist beleuchtet, unterwegs gibt es kleine Teehäuser, wo man Getränke und Snacks kaufen kann. Wir wandern die Nacht durch, um zur Dämmerung den Gipfel zu erreichen und einen - bei hoffentlich schönem Wetter - einzigartigen Sonnenaufgang zu erleben.

Als einziger Berg vereint der Adam´s Peak die vier Hauptreligionen: Für die Buddhisten stammt der Fußabdruck im Felsen auf dem Berggipfel von Buddha. Für gläubige Hindus ist er von Gott Shiva. Muslime schreiben die Spur dem Propheten Adam zu. Die Christen schließlich erkennen in der Vertiefung den Fußabdruck des heiligen Apostels Thomas, der das Christentum 50 n. Chr. nach Südindien brachte. Seit Jahrhunderten besteigen tausende Pilgerinnen und Pilger aller vier Konfessionen den Gipfel, der bei klarem Wetter weit vom Meer aus zu sehen ist.

Die Hauptsaison für Pilgertouren auf den Adam´s Peak ist von Dezember bis Mai. In dieser Zeit sind Nacht für Nacht viele Pilgerinnen, Pilger, Touristinnen und Touristen unterwegs. Dementsprechend lange kann der Auf- und Abstieg dauern.

Fahrzeit: ca. 110 km/ ca. 4 Std.
Übernachtung im Punsisi Rest House oä., Nallathanniya
Wanderung: Auf- und Abstieg, ca. 10 km, ca. 6-7 Std. (+1.000 m/-1.000 m)
(F/M/A)

8. Tag: Nuwara Eliya

Nach dem Abstieg erreichen wir wieder unser Hotel und stärken uns mit einer warmen Mahlzeit. Wir fahren heute weiter nach Nuwara Eliya und dort angekommen, haben wir den Nachmittag zur freien Verfügung. Wir erholen uns von dem anstrengenden Aufstieg der vorigen Nacht oder erkunden die Umgebung auf eigene Faust. Umliegend finden wir Teeplantagen, wo wir den Prozess der Teeproduktion vom rohen grünen Blatt bis zum uns bekannten schwarz-braunen Endprodukt nachvollziehen können.

Fahrzeit: ca. 70 km/ ca. 3 Std.
Übernachtung im Hotel Blackpool oä., Nuwara Eliya
(F/-/A)

9. Tag: Horton Plains Nationalpark

Heute fahren wir zeitig zur höchsten und zugleich abgelegensten Ebene der Insel, den Horton Plains, einem

Naturschutzgebiet auf 2.134 m Seehöhe. Das Plateau, die dichten Wälder, das Marschland, die Flüsse und Wasserfälle prägen diese besondere Landschaft. Wir wandern zum World's End, wo das Hochplateau abrupt 1.000 Meter senkrecht in die Tiefe stürzt. Mystische Nebelschwaden steigen immer wieder aus dem Tal herauf. Wir kommen an den Baker-Wasserfällen vorbei, in deren Wasserschleier große Farne wachsen. Das Plateau ist auch ein optimaler Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Anschließend fahren wir zum Bahnhof: Uns erwartet eine Zugreise nach Bandarawela. Man kann hier keine Sitzplätze reservieren, die Züge in Sri Lanka sind überfüllt und manchmal verspätet, aber das Abenteuer ist es dennoch wert: Wir bekommen auf diese Art einen einmaligen Einblick in das Alltagsleben.

Fahrzeit: ca. 65 km/ ca. 3 Std.
Wanderung: Rundweg, ca. 3 Std. ca. 9 km (+250 m/ -250 m)
Zugfahrt: ca. 2 Std.
Übernachtung im Orient Hotel oä., Bandarawela
(F/-/A)

10. Tag: Safari im Yala Nationalpark

Heute geht es im Jeep auf Safari im Yala Nationalpark, mit 1.250 Quadratkilometern der größte Park des Landes. Dornenbusch-Savanne wechseln sich mit Grasland, Salzwasser- und Süßwasserlagunen ab. Der Ranger weiß, wo sich Elefanten, Sumpfkrokodile, Lippenbären oder Bengalen-Warane verstecken. Und vielleicht läuft uns ja sogar einer der scheuen Leoparden vor die Linse! Sollte doch drin sein, denn ihre Zahl ist stark gestiegen, und sie faulenzen besonders gern in der warmen Nachmittagssonne. Auch Vögel in allen Farben und Größen sehen wir.

Fahrzeit: ca. 100 km/ ca. 2-3 Std.
Übernachtung im Chaarya Lake Resort oä., Tissamaharama
(F/-/A)

11. Tag: Udawalawe - Sinharaja

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Sinharaja. Unterwegs halten wir in einem kleinen Dorf bei Udawalawe und erhalten einen Einblick in die traditionelle
Herstellung von „Mee Kiri", dem typisch sri-lankischen Büffelmilch-Joghurt. Ein lokaler Farmer zeigt uns Schritt für Schritt, wie die Spezialität nach überlieferter Methode
hergestellt wird. Natürlich dürfen wir anschließend auch kosten: Frisch gekühlter Joghurt mit süßem Kithul-Palmensirup ist eine beliebte Köstlichkeit Sri Lankas.Danach setzen wir unsere Fahrt nach Kalawana fort. Am

Abend unternehmen wir einen kurzen Spaziergang am Rande des Sinharaja-Regenwaldes und halten Ausschau nach
der vielfältigen Vogelwelt.

Fahrzeit: ca. 140 km/ ca. 4 Std.
Spaziergang: ca. 1 Std. (+50 m/-50 m)
Übernachtung: Rainforest Edge oä., Kalawana
(F/-/A)

12. Tag: Durch den Regenwald

Heute starten wir den Tag mit einer schönen Wanderung durch den einzigen primären Regenwald auf Sri Lanka. Üppig grün präsentiert sich die Landschaft und wie der Name schon sagt: hier fällt reichlich Regen. Der Sinharaja-Nationalpark zählt seit 1988 zum UNESCO-Weltnaturerbe und stellt eines der letzten großen zusammenhängenden Waldgebiete der Insel dar. Das Gebiet ist berühmt für seine immense Biodiversität und zahlreiche endemische Tier- und Pflanzenarten (Höhenlage 300 – 1.170 m).

Wir besuchen unterwegs ein Aufforstungsprojekt. Diese Initiative widmet sich der Wiederherstellung eines ca. 20 Hektar großen Gebietes, indem Bäume gepflanzt werden und der Regenerierungsprozess der Natur mit unterschiedlichen Maßnahmen unterstützt wird.

Später kehren wir zur Unterkunft zurück, bis zum Abendessen haben wir die Zeit frei zur Verfügung.

Wanderung: ca. 2-3 Std.
Übernachtung im Jansen Bunglow oä., Kalawana
(F/-/A)

13. Tag: … weiter in Richtung Süden

Heute fahren wir weiter in den Süden Sri Lankas, nach Hikkaduwa. In der Unterkunft angekommen, steht uns der Nachmittag frei zur Verfügung. Wir genießen den Tag am Hotelpool oder am Strand.

Fahrzeit: ca. 80 km/ ca. 2 Std.
Übernachtung Citrus, Hikkaduwa oä., Hikkaduwa
(F/-/A)

14. Tag: Auf nach Colombo

Nach dem Frühstück haben wir noch ein bisschen Zeit zum Entspannen bevor wir nach Colombo weiterfahren. Wie in vielen Städten in Entwicklungsländern ist auch in Colombo eine rasante Veränderung zu sehen. Über Nacht entstehen Wolkenkratzer, ganze Wohnviertel verschwinden. Aber in einigen Teilen der Stadt ist der alte Charme noch spürbar. Ein 100 Jahre alter Glockenturm und mehrere Kolonialbauten zeugen von der britischen Vergangenheit auf Sri Lanka. Der Pettah Basar, wo sich viele Schnäppchen verstecken, ein hinduistischer und ein buddhistischer Tempel, Wohngebiete mit prächtigen Herrenhäusern, das Colombo Museum, die Bandaranaike Memorial Conference Hall, die ein Geschenk Chinas an Sri Lanka war, das neue Parlament in Sri Jayewardenepura und das Volkskunstzentrum sind nur einige der Sehenswürdigkeiten, die man nicht versäumen sollte. Bei einem Spaziergang mit unserem Guide tauchen wir am Nachmittag ein in das Gewirr der Straßen, bummeln durch Märkte und erkunden den Charme der kolonialen Viertel.

Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die letzten Tage noch einmal Revue passieren.

Optional: Whale Watching am Morgen (nicht inkludierte Leistung)

Fahrzeit: ca. 40 km/ ca. 1,5-2 Std.
Übernachtung im Hotel Fairway Colombo oä., Colombo
(F/-/A)

15. Tag: Ayubowan!

Mit dem Wort AYUBOWAN wünschen sich die Menschen in Sri Lanka gegenseitig ein langes und gutes Leben. Es heißt Abschied nehmen von unserer Insel, von Indiens „Träne im Ozean“.

Wir werden rechtzeitig zum Flughafen gebracht, je nach Abflugzeit landen wir am selben Tag (15. Tag) oder am nächsten Tag in Europa.

Fahrzeit: ca. 35 km/ ca. 1 Std.
(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Colombo, mit Umstieg, Emirates, Qatar Airways, Turkish Airlines o.Ä. Economy Class, inkl. mind. 23 kg Freigepäck. Andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- Örtlicher, deutschsprachiger Guide
- 13 Übernachtungen: 7x in Mittelklassehotels 6x einfaches Hotel oder Lodge
- Verpflegung laut Tagesablauf 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 13x Abendessen
- Transfers lt. Tagesablauf in modernen Fahrzeugen mit Klimaanlage
- Zugfahrt lt. Tagesablauf: von Nuwara Eliya nach Bandarawela
- Leihfahrrad in Polonnaruwa (Fahrradhelme werden ebenfalls zur Verfügung gestellt)
- Ausflüge und Eintritte lt. Tagesablauf

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt..
- Nicht im Tagesablauf angeführte Mahlzeiten und Besichtigungen
- Impfungen und Reiseversicherung
- Optionaler Ausflug:
    - Dambulla Höhlentempel an Tag 5, Preis ca. EUR 7,- pro Person - buchbar & zahlbar vor Ort
    - Whale Whatching an Tag 13, ab 4 Personen, Preis ca. EUR 100,- pro Person (inkl. Transfers) - buchbar & zahlbar vor Ort.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Reinigungsservice usw.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt.
- Visagebühren (derzeit USD 50,--) - Bitte beantragen Sie das Visum erst, wenn der Termin gesichert ist. Details zum Beantragen erhalten Sie nach der Buchung.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH

Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

EINREISE:

Für die Einreise benötigen Sie einen bei Einreise in Sri Lanka noch mind. sechs Monate gültigen **Reisepass.**

Außerdem benötigen Sie ein **Visum.**

Das Visum ist selbstständig vor Einreise zu beantragen, die Kosten belaufen sich auf USD 50. Es gibt offiziell drei Möglichkeiten, wie Sie das Visum beantragen können - online, über eine Vertretungsbehörde oder vor Ort. Aber Achtung - nur der Online-Antrag funktioniert unabhängig von der Staatsbürgerschaft oder der Verfügbarkeit. Die beiden anderen Methoden sind teils stark reglementiert. Daher empfehlen wir ausschließlich den Online-Antrag.

Österreichische, deutsche und Schweizer Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Sri Lanka ein ETA-Visum (ETA=Electronic Travel Authorization System), das online beantragt werden kann. Link: www.eta.gov.lk/slvisa/

Weitere Infos finden Sie auf:

Außenministerium Österreich:
www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/sri-lanka

Auswärtiges Amt Deutschland:
www.auswaertiges-amt.de/de/srilankasicherheit/212254

Schweiz:

www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/sri-lanka.html

TRANSIT:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: Außenministerium, Auswärtiges Amt bzw. Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Allgemein

Die ärztliche Versorgung in den größeren Städten und Touristenorten ist zufriedenstellend. Neben den öffentlichen Base- und Distriktkrankenhäusern gibt es dort auch große private Krankenhäuser. Im ländlichen Bereich entspricht die medizinische Versorgung nicht europäischen Standards.

Im September 2016 erklärte die Weltgesundheitsorganisation WHO Sri Lanka als malariafrei.

Auf die Einhaltung normaler Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen ist besonders zu achten. Vorsicht ist beim Genuss von rohem Speisen (Obst, Salate), Eiswürfel und Speiseeis angeraten, Leitungswasser sollte aus hygienischen Gründen nicht getrunken werden.

Impfungen

Für die Einreise nach Sri Lanka sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Welche Impfungen empfehlenswert sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Im Einzelfall sind unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen, es empfiehlt sich immer, rechtzeitig (etwa 8 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten.
www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen

Mückenschutz
Ein ausreichender Schutz vor Stechmücken wird empfohlen. Er umfasst:
• Lange, helle und gegen Insekten imprägnierte Bekleidung im Freien,
• Einreiben aller Hautflächen mit einem geeigneten Repellent (z. B. Nobite)
• Imprägnierte Moskitonetze während der Nacht oder
• Aufenthalt in vor Mücken geschützten Räumen (Fliegengitter, Klimaanlagen)

Klima/Reisezeit

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Es herrscht feucht-warmes, tropisches Monsunklima: im Norden und Osten mit Regenzeit von November bis Februar, im Süden & Westen mit Regenzeit von Mai bis August. Das zentrale Bergland ist trockener und kühler. April und Mai gelten als die heißesten Monate.

Rund ums liebe Geld

Geldwechsel und Zahlungsmittel
Die Einfuhr der Landeswährung ist bis zu einem Betrag von 1.000 LKR, die Mitnahme von Fremdwährung unbegrenzt erlaubt, aber ab umgerechnet 10.000 USD deklarationspflichtig. Euro und US-Dollar können am Flughafen, in Banken und Hotels in Landeswährung getauscht werden.

An den zahlreichen ATM-Geldautomaten kann mit EC- oder Kreditkarte Geld behoben werden. Die Zahlung mit Kreditkarte ist weit verbreitet. Akzeptiert werden Visa, Mastercard und American Express.

Trinkgelder:

Trinkgeld wird in Sri Lanka immer gern gesehen und ist üblich. In Restaurants und Bars werden in etwa 10 % der Rechnungssumme erwartet. Auch Gepäckträger im Hotel und Flughafen sollten ein kleines Trinkgeld erhalten.

Es ist üblich, wenn auch nicht verpflichtend, dem Reiseleiter und Fahrer am Ende einer Tour für gutes Service ein Trinkgeld zu geben. Eine angemessene Bezahlung unserer lokalen Guides und Partneragenturen gehört zu unseren Nachhaltigkeitsrichtlinien. Daher seien Sie sich bitte bewusst, dass das Trinkgeld keinen Lohn ersetzt.

Generelle Hinweise

Währung:
Sri Lanka Rupie (LKR)

Zeitunterschied:
Zeitdifferenz zu MEZ + 4,5 Stunden, Zeitdifferenz zu MEZS + 3,5 Stunden

Strom:
Die Stromspannung in Sri Lanka beträgt 230-240 Volt/50 Hertz. Es werden unterschiedliche Steckdosen verwendet, daher empfiehlt sich die Mitnahme eines Reisestecker-Sets.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Für die Bezahlung medizinischer Leistungen bei Erkrankung und Unfall in Sri Lanka hat der Reisende daher selber vorzusorgen. Der Abschluss einer umfassenden Reisekranken- und -unfallversicherung wird daher dringend empfohlen.

Ein offenes Wort

Ein offenes Wort!

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisestil:
Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert. Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.
Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man

inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.
Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.
In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.
Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.
Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene

Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.
„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“
„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“
Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!
Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.
Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.
Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen – und bitte verklagen Sie uns dann nicht ?

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie – oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung

Wir engagieren uns für den Kinderschutz im Tourismus und setzen Maßnahmen zur Aufklärung um. Kinderrechtsverletzungen finden in allen Ländern der Welt statt.
Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen!
Jede*r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net

Illegale Souvenirs

Wir verweisen auf den Link des Aussenministeriums

https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren", wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:

- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.

- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Laura Huemer
+43 316 58 35 04 - 43
laura.huemer@weltweitwandern.com